

Neues aus der Industrie

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk - Archithese : Zeitschrift und Schriftenreihe für Architektur und Kunst = revue et collection d'architecture et d'art**

Band (Jahr): **65 (1978)**

Heft 21-22: **"Dorf" = "Village"**

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neues aus der Industrie

Neue Fassadenkonstruktion für hinterlüftete Fassadenverkleidungen

Hinterlüftete Fassadenverkleidungen gewinnen insbesondere bei der Sanierung von Mehrfamilienhäusern, aber auch bei Neubauten immer mehr an Aktualität. Diese moderne Art der Fassadenkonstruktion bietet den nicht übersehbaren Vorteil, dass die Wärmedämmung am wirksamsten Ort, nämlich an der Wandaussenseite, angebracht werden kann. Die seit einigen Jahren schon bestehenden Fassadensysteme «Eternit» mit Metall- oder Holzunterkonstruktion weisen auch den Vorteil auf, dass alle Anschlussdetails technisch durchdacht und einwandfrei gelöst werden können.

Ein interessantes, weil sehr einfaches System, das auch der Preissituation des heutigen Baumarktes gerecht wird, hat die Firma Wyss AG Littau entwickelt und unter dem Namen «Aluhit-F» auf den Markt gebracht. Die Konstruktion besteht aus stranggepresstem Aluminium und überwindet mühelos Wandabstände von 60 mm bis 150 mm. Das Befestigungsmaterial ist rostfrei.



Wohnhochhaus in Luzern während der Sanierungsarbeiten. Die Metallunterkonstruktion «Aluhit-F» ist bereits angebracht, und mit der Montage der Platten wurde oben links begonnen.



Mehrfamilienhaus «Kottenfirst» in Sursee nach der Sanierung mit farbigen Platten «Pelichrom».

Durch stufenloses Einstellen der Ausgleichsträger kann die Unterkonstruktion äusserst genau ausgerichtet und justiert werden. Für die Fensteranschlüsse wurde ein Spezialprofil entwickelt, das vor allem bei Fassadensanierungen gestattet, Fenster- oder Türleibungstiefen zu verkürzen oder zu verlängern. Diese Leibungs-

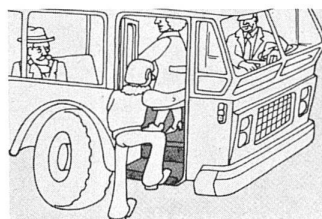
Mehr Sicherheit bei Nässe und Eisbildung, gleitsicher auf Öl

Ausrutsch-Unfälle lassen sich jetzt mit dem neuen und verschleissfesten «Anti-Rutsch»-Sicherheits-Bodenbelag verhüten. Überall, wo auf Sicherheit geachtet wird – bei Verkehrsbetrieben, in der Industrie, im Gewerbe und in öffentlichen Bauten –, ist er unentbehrlich. Auch bei jahrelangem Gebrauch und bei starker Beanspruchung bleibt die Griffigkeit bestehen. Der Belag ist unempfindlich gegen Öl und die meisten Chemikalien. Er ist in den Farben Schwarz, Blau, Rot und Grün erhältlich.

«Anti-Rutsch»-Sicherheits-Bo-

denbeläge können farblos eloxiert und mattiert oder der Fassadenplattenfarbe entsprechend einbrennlackiert werden. Auch Fensterbänke und Profile für die Anschlussdetails sind im System enthalten.

Diese Fassadenkonstruktion «Aluhit-F» eignet sich für die Aufnahme von autoklavierten Fassadenplatten «Eternit» und «Pelichrom», die in einer Palette von über 30 Farben zur Verfügung stehen.



denbeläge sind leicht zu verlegen, auch auf bestehenden Bodenbelägen oder Treppen. Einfach kleben oder mittels Gummi-Streifen oder Metallschienen festklemmen.

Polytechna AG, Antriebs- und Fördertechnik, 8600 Dübendorf

Ein Duschabtrennungs-System für alle Badewannen und Duschtassen

Mit der neuen «spirella-pliwa» lässt sich wirklich jede Duschtasse und jede Badewanne duschfest machen – egal ob in einer Nische, einseitig oder zweiseitig offen. Mit sieben Grundelementen bieten sich ungezählte Variationsmöglichkeiten. Als Modelltypen stehen Gleit- oder Falttüre zur Wahl. Die Rahmen sind alle aus eloxiertem Aluminium in Silber, Gold oder Bronze erhältlich. Die Türfüllungen gibt es in den Farben Kristall oder Topas. Mit diesem Angebot an Farben der Füllungen und Rahmen lässt sich jedes Badezimmer richtig gestalten, genau passend zu Kachel- und Sanitärapparat-Farben.

Die Qualität der «spirella-pliwa» überzeugt: Alle Modelle haben oben und unten runde Ecken (kein Anstossen und Sichwehtun), die festen Seitenwände sind serienmässig mit einem Handtuchhalter ausgerüstet, die Türen schliessen leicht und natürlich dicht, die Bodenschiene ist geschlossen und darum hygienisch

(kein Festsetzen von Schmutz, einfaches Putzen). Selbstverständlich hat das neue «spirella-pliwa»-System auch Eckeinstiege für kleine Badezimmer oder für Leute, die gern viel Platz zum Einsteigen haben möchten.

«spirella-pliwa» ist die qualitativ hochstehende und trotzdem sehr, sehr günstige Duschabtrennung: eine Falttüre für eine einseitig offene Dusche ab Fr. 285.–, eine gleich grosse Falttüre nur Fr. 440.–.

Das Duschabtrennungs-System von «spirella» ist ideal für Einfamilienhäuser, Eigentumswohnungen, für stark beanspruchte Duschen in Sportanlagen, Altersheimen, Spitälern, Schulen usw.

Ausbau der C-Serie

Coronado, die neue Büromöbelkollektion von Züco, ist eine Weiterentwicklung der C-Serie. Caravelle und Concorde sind in der

Zwischenzeit zu einem Begriff am Büromöbelmarkt geworden.

Coronado ist innerhalb dieser Serie sicherlich das vom Preis her günstigste Bürositzmöbel. Neu ist nicht nur das bestechende Design und der ausgezeichnete Sitzkomfort (ein Detail: die anatomisch richtig geformte Rückenlehne für angenehmes, gesundes Sitzen), neu ist auch der Aluminiumfuss, der sowohl formal wie technisch ausgereift ist. Was die Testergebnisse auch voll und ganz bestätigen.

Den Variationsmöglichkeiten ist bei Coronado fast kein Ende gesetzt. Auch bei den Bezugsmaterialien und deren Farbtönen kann aus einer breiten Palette ausgewählt werden.

Coronado ist das Büromöbelprogramm, das von «Kopf bis Fuss» auf die Anforderungen, die heute an ein gutes Bürositzmöbel gestellt werden, bestens eingestellt ist.

